

# **Schlichten statt Richten! Stadt sucht eine neue Schiedsperson für Bergkamen- Mitte**

Die Schiedsperson für den Bezirk Bergkamen-Mitte Otto Popeck ist nach über 15 Jahren Tätigkeit aus Altersgründen ausgeschieden.

Aus diesem Grund sucht die Stadt Bergkamen einen Nachfolger/eine Nachfolgerin für die Aufgabe der Schiedsperson für den Bezirk Bergkamen-Mitte. Das Schiedsamt ist ein Ehrenamt. Die Schiedsperson wird vom Rat der Stadt für die Dauer von fünf Jahren gewählt und vom Amtsgericht Kamen bestellt.

Die gesuchte Person muss zwingend in der östlichen Hälfte des Stadtteils Mitte wohnen, mindestens 30 Jahre alt sein und sollte das 70. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Der Bezirk grenzt im Norden an den Stadtteil Rünthe, im Osten an die Werner Straße, im Süden an die Stadtgrenze zu Kamen und wird im Westen begrenzt durch den Verlauf Justus-Liebig-Straße, Hegelstraße, Fichtestraße, Wilhelmstraße, Heinrichstraße und Augustweg. Schiedspersonen sind bewusst so ausgewählt, dass sie aus der Nachbarschaft kommen und sich schon deshalb meist gut mit den Streitpunkten auskennen.

Die außergerichtliche Streitschlichtung stellt die wesentliche Aufgabe der Schiedspersonen dar. Spezielle Vorkenntnisse sind allerdings nicht erforderlich. Die künftige Schiedsperson wird durch ein Seminar auf das Amt vorbereitet und kann sich bei Rechtsfragen Unterstützung bei dem Rechtsamt der Stadt holen. Schiedspersonen sollten über Lebenserfahrung und viel gesundem Menschenverstand verfügen. Sie sollten die Fähigkeit zum

Zuhören und zur Unparteilichkeit mitbringen, ebenso wie das Bestreben, nachbarschaftliche Problemfälle sowie Privatklagedelikte, wie z. B. Hausfriedensbruch, Beleidigung, Bedrohung, Sachbeschädigung, einvernehmlich beizulegen. Ziel der Streitschlichtung ist es, gemeinsam mit den zerstrittenen Parteien eine tragfähige und für beide Parteien akzeptable Lösung zu finden.

Wenn Sie sich vorstellen können, dieses Ehrenamt auszuüben, dann bewerben Sie sich mit einem kurzen Anschreiben sowie Ihrem Lebenslauf beim Rechtsamt der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, steht Ihnen das Rechtsamt der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 0 23 07/9 65–2 42 gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Falls Sie den Wunsch haben, im Vorfeld mit einer bereits tätigen Schiedsperson über ihre Erfahrungen zu sprechen, ist das Rechtsamt auch gerne bereit, den Kontakt herzustellen.

Weitere Informationen zu diesem verantwortungsvollen und interessanten Ehrenamt finden Sie auf der Internetseite des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de) oder auf der Internetseite der Stadt Bergkamen, unter „Rat, Verwaltung, Stadtinformationen“ – Stichwort „Schiedspersonen“.

---

## **Ukulele für Einsteiger:**

# Musikakademie startet neuen Anfängerkurs in der ehemaligen Burgschule

Auch in diesem Jahr bietet die Musikakademie Bergkamen einen Einsteigerkurs für das beliebte hawaiische Zupfinstrument Ukulele an. In acht Lektionen jeweils Dienstag abend von 19.30 bis 20.30 Uhr lernen die Teilnehmer unter der Leitung von Ralf Beyersdorff, mit einfachen Mitteln Lieder zu begleiten.



Ralf Beyersdorff mit seiner Ukelele. Foto: privat

„Vorkenntnisse sind nicht erforderlich“, sagt Ralf Beyersdorff. „Neben der Freude am gemeinsamen Musizieren ist aber die Bereitschaft zu Singen erforderlich.“

Die Teilnehmer werden gebeten, eine eigene Tenorukulele mitzubringen. Ein kostenloses Vorgespräch sowie eine Kaufberatung für geeignete Ukulelen bietet Ralf Beyersdorff am Dienstag, 6. Februar, um 19.30 Uhr in der Burgschule in Bergkamen-Oberaden, Alisostr. 50, an. Der Workshop beginnt am 27. Februar.

Die Kosten für den Workshop betragen 70,00 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Veranstaltungsort ist die Burgschule in Bergkamen-Oberaden, Alisostr. 50. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 19. Februar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

---

## **Römerberg-Sporthalle gesperrt: Cobras tauschen Heimrecht mit Emsdetten und spielen dort am Sonntagabend**

Die Verbandsliga-Handballer des SuS Oberaden können aufgrund eines Schadens am Dach der Römerberghalle ihr Heimspiel gegen den TV Emsdetten II nicht wie geplant am Samstag, 20. Januar, durchführen. Auch das Spiel der Verbandsliga-C-Jugend des SuS am Sonntag, 21. Januar, findet nicht statt.

Die Cobras werden ihre Partie allerdings am Sonntag, 21. Januar, ab 19 Uhr in der Ems-Halle von Emsdetten durchführen. „Wir haben das Heimrecht mit den Emsdettenern getauscht“, so Trainer Alexandros Katsigiannis, der am späten Freitagabend noch das „Okay“ von Verband und Schiedsrichtern bekommen hat. „Unser herzlicher Dank geht an den TV Emsdetten für das sportliche Entgegenkommen und natürlich auch an die beiden

Unparteiischen.“

---

# Sturmtief „Friederike“ hinterlässt Spuren im Kreis Unna

Mit Orkantief „Friederike“ zog am 18. Januar einer der stärksten Stürme seit elf Jahren über NRW und den Kreis Unna, bilanziert der Deutsche Wetterdienst. Bäume knickten um, Schulen schlossen und Rettungskräfte waren pausenlos im Einsatz. Die Folgen des Sturms werden auch im Kreisgebiet noch länger zu spüren sein.



Einsatzkräfte zerlegen einen umgestürzten Baum am Kreishaus.

Foto: Max Rolke – Kreis Unna

### **Wälder im Kreis Unna gesperrt**

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW hat die Wälder im gesamten Kreisgebiet gesperrt – voraussichtlich bis zum 28. Januar. Eine Verlängerung ist nicht ausgeschlossen. Grund dafür sind Gefahren durch lose Äste in den Baumkronen, die herabstürzen können. Auch vor dem Betreten von Parks und anderen Grünanlagen warnen die Einsatzkräfte weiterhin.

### **Rettungsleitstelle**

Die Rettungsleitstelle hatte alle Hände voll zu tun: Über 9.700 Notrufe haben die Leitstelle erreicht. Um diese große Zahl abzufangen, waren neun zusätzliche Mitarbeiter in der Leitstelle im Einsatz, die die reguläre Besetzung von sechs Personen aufstockten. 750 Feuerwehrleute waren insgesamt im Einsatz. Rund 800 Sturm-Einsätze verzeichneten die Mitarbeiter. Zusätzlich gab es 88 Rettungsdienst-Einsätze, die nichts mit dem Sturm zu tun hatten, zu denen die Einsatzkräfte ausrücken mussten.

### **Kreisstraßen und Bauhof**

Die Kreisstraßen sind weitgehend wieder frei – keine Straße ist voll gesperrt. Es kann aber vereinzelt zu kleineren Beeinträchtigungen wie etwa halbseitigen Sperrungen kommen. Dass der Verkehr auf den Kreisstraßen wieder fließt, ist auch den Mitarbeitern des Kreisbauhof zu verdanken: Sie haben derzeit alle Hände voll zu tun und zerlegen im gesamten Kreisgebiet umgestürzte Bäume und räumen große Äste zur Seite.

### **VKU: Busverkehr im Kreis Unna**

Die VKU meldet, dass der Busverkehr wieder weitgehend planmäßig läuft. Einige Ausnahmen gibt es in Unna, Holzwickede und Werne. Welche Einschränkungen es genau gibt, hat die VKU auf [www.vku-online.de](http://www.vku-online.de) zusammengefasst.

### **Jobcenter Kreis Unna**

Die Jobcenter im Kreis Unna öffneten am Freitagmorgen wieder

regulär. Weitere Informationen sind unter [www.jobcenter-kreis-unna.de](http://www.jobcenter-kreis-unna.de) zu finden.

### **Schulen des Kreises Unna**

Mit einer Ausnahme findet in den Schulen des Kreises Unna wieder regulärer Unterricht statt: Die Friedrich-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen bleibt am Freitag, 19. Januar geschlossen. Der Sturm hat die Wasserversorgung lahmgelegt. Der Schaden konnte kurzfristig nicht behoben werden. Kleinere Schäden gab es außerdem an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises.

### **Wertstoffhöfe im Kreis Unna**

Die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna (GWA) teilt mit: Alle Wertstoffhöfe und Betriebsstellen im Kreis Unna haben wieder geöffnet. Es läuft alles wieder normal. PK | PK

---

# **Krankenhäuser in Kamen, Werne und Lünen organisieren ihre Pflegeausbildung neu**

Gesetzliche Vorgaben zur Neuorganisation der Pflegeausbildung schaffen eine neue Herausforderung für die Akteure im Gesundheitswesen. Die bisher im Westfälischen Ausbildungsinstitut Gesundheitsberufe Lünen e.V. (WAGL) verbundenen Partner Katholisches Klinikum Lünen/Werne und Klinikum Westfalen wollen deshalb die Weichen stellen für neue Strukturen für eine moderne Pflegeausbildung in den eigenen Einrichtungen.

In beiden Klinikgesellschaften wird Pflegeausbildung weiterhin

angeboten, nur der Theorieanteil soll jeweils neu organisiert werden. Das Katholische Klinikum Lünen/Werne wird sein Ausbildungsengagement künftig in Kooperation mit dem Canisius Campus – Katholische Akademie für Gesundheitsberufe in Dortmund fortsetzen. Das Klinikum Westfalen plant die Übertragung der theoretischen Ausbildung an die Pflegeschule am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum. Alle bisher am WAGL begonnenen oder noch beginnenden Ausbildungen werden wie gewohnt dort abgeschlossen.

Das Katholische Klinikum Lünen/Werne und das Klinikum Westfalen betonen das gute Ausbildungsniveau in der Region, das durch die Neuausrichtungen noch gestärkt werden soll. In der Summe werden mehr Ausbildungsplätze geschaffen, um dem großen Bedarf an Pflegekräften Rechnung zu tragen. Zugleich bleibt die hohe Qualität der Ausbildung gesichert.

Interessenten an einer Ausbildung in Pflegeberufen im Klinikum Westfalen mit seinen Standorten in Lünen, Kamen, Dortmund-Brackel und Lütgendortmund können sich künftig direkt an die Pflegedirektion des Klinikums Westfalen in Dortmund (Am Knappschaftskrankenhaus 1, 44309 Dortmund) wenden oder das Bewerberportal unter [www.klinikum-westfalen.de](http://www.klinikum-westfalen.de) nutzen.

Interessenten an einer Ausbildung in Pflegeberufen im Katholischen Klinikum Lünen/Werne mit seinen Standorten in Lünen und Werne können sich künftig direkt an die Pflegedirektion am Standort St.-Marien-Hospital Lünen (Altstadtstraße 23, 44534 Lünen) oder an die Pflegedirektion am Standort St. Christophorus-Krankenhaus Werne (Am See 1, 59368 Werne) wenden oder das Bewerberportal unter [www.klinikum-luene.de](http://www.klinikum-luene.de) bzw. [www.krankenhaus-werne.de](http://www.krankenhaus-werne.de) nutzen. Kontakt Westfälisches Ausbildungsinstitut Gesundheitsberufe Lünen e.V.: Altstadtstraße 24, 44534 Lünen, Tel. 02306 – 756062-0

---

# **Römerberghalle und die Turnhalle der Preinschule wegen Sturmschäden bis Mitte nächster Woche geschlossen**

Die Römerberghalle und die Turnhalle der Preinschule in Oberaden sind durch Sturmeinwirkung im Dachbereich beschädigt worden und stehen dem Schul- und Vereinssport voraussichtlich bis Mitte der nächsten Woche nicht zur Verfügung.

Bei der Römerberghalle ist eine der Lichtkuppeln, die im Dachbereich als Zugang für das Tageslicht installiert sind, komplett beschädigt worden. Die Kuppel befand sich über dem Hallenbereich, die durch eine Notabdeckung ersetzt worden ist.

Betroffen von der Hallensperrung ist das Heimspiel der 1. Mannschaft/Handball des SuS Oberaden. Für dieses Spiel müssen sich die beteiligten Vereine einen Ausweichtermin suchen.

An der Turnhalle der Preinschule hat es Dachpfannen auf einer Fläche von ca. 15 qm und verschiedene Firstpfannen vom Dach geweht. Aufgrund der Hallenkonstruktion wird untersucht, ob Reststücke von Dachpfannen auch Beschädigungen im Zwischenboden der Halle bzw. in der eigentlichen Hallendecke verursacht haben.

---

### 3. Auflage des „Marina Hafenfeuer“ vom 26. bis 28. Januar in der Marina Rünthe

Der Januar ist gekennzeichnet durch Dunkelheit und Tristesse – aber das soll auch in diesem Jahr nicht für Bergkamen gelten! Nachdem wir das Sturmtief „Friederike“ einigermaßen glimpflich überstanden haben, will das Bergkamener Stadtmarketing das Veranstaltungsjahr 2018 erneut mit fackelnder Winterstimmung und feuriger Gemütlichkeit beginnen – dieses Mal „irisch angehaucht“...



An allen Veranstaltungstagen gibt es die faszinierende Feuershow.

Während des „3. Marina Hafenfeuers“ schaffen die Veranstalter durch eine gemütliche Atmosphäre für die Besucherinnen und Besucher hoffentlich einen Anreiz, den Hafen als Ausflugsziel

auch zu dieser Jahreszeit anzusteuern. Die Winterlandschaft besticht u.a. durch ein großes Lagerfeuer, Fackeln und Feuerkörbe sowie jeder Menge Dekoration und ausreichend Sitzmöglichkeiten mit warmen Decken.

Dazu halten wir an jedem Tag ein abwechslungsreiches Musikprogramm einschließlich Kinderanimationen und selbstverständlich auch ein passendes Speisen- und Getränkeangebot (inkl. irischer Bierspezialitäten) vor.

Veranstaltungszeiten:

FR, 26. Januar 2018 von 17.00 bis ca. 22.00 Uhr

SA, 27. Januar 2018 von 15.00 bis ca. 23.00 Uhr

SO, 28. Januar 2018 von 12.00 bis ca. 18.00 Uhr

## Musikprogramm:

Freitag: „The Neckbellies“



The Neckbellies

“The Neckbellies” – das sind: Eddie Arndt (Bardic, Rawsome Delights u.a.) und Thomas Hecking (Shanachie, Déirin Dé), beide seit vielen Jahren in der hiesigen Folkszene in verschiedenen Formationen unterwegs.

Ihre handgemachte akustische Musik ist geprägt von Eddies rauem, kraftvollem Gesang und dem volltönenden Fundament

seines Gitarrenspiels, sowie Thomas' lebendigem Akkordeonspiel, das durch Irish Folk und Cajun-Musik inspiriert ist. Im Repertoire befinden sich typisch irische Jigs und Reels, Stücke aus dem Bereich der keltischen Musik sowie Songs aus dem Rock und Popbereich, die die beiden mit viel Spielfreude und Energie präsentieren.

(Spielzeit von 18.00 bis 22.00 Uhr inkl. Pausen)

### **Samstag: „Hafenfeuer-Party“ mit M&M Showtechnik**

Zur Hafenfeuer-Party am Samstagabend heizt DJ Möck von M&M Showtechnik die Stimmung ein weiteres Mal so richtig an.

(Beginn: 19.00 Uhr)

### **Sonntag: „Glengar“**



Glengar

Die Musiker aus Dülmen stehen sowohl für Irische Traditionals als auch für gefühlvolle Balladen und schmetternde Lieder zum Mitsingen. Mit ihren Geschichten aus den Pub`s entführt „Glengar“ sein Publikum auf die „Grüne Insel“, in eine längst vergangene Zeit, welche geprägt ist von Sagen und Mythen eines der ältesten Kulturvölker der Welt.

(Spielzeit von 14.00 bis 17.00 Uhr inkl. Pausen)

#### **▪ Weitere Highlights:**

„Effekt-Feuershow“ an allen Veranstaltungstagen:

Freuen Sie sich auf einen Wechsel aus ruhiger und wunderschöner Feuermagie – ein atemberaubendes und energiegeladenes Spiel mit dem heißen Element.

FR 19.00 und 21.00 Uhr | SA 17.00 und 20.00 Uhr | SO 17.00 Uhr

- Fackelwanderung durch die Marina und Teile des Beversee-Rundweges SA 18.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde) | Treffpunkt: Hütte Stadt Bergkamen
- „Kinderaktionen in der Kinder-Winterwelt“ (Indoor!)  
Die kleinen Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm mit Animation, verschiedenen Kreativangeboten und einer Fotoaktion.  
Alle Kinderaktionen finden in der liebevoll dekorierten und beheizten Kinder-Winterwelt im ehemaligen Skipper-Treff statt.

SA 15.00 – 19.00 Uhr | SO 14.00 – 18.00 Uhr

- An allen drei Tagen:  
Ein passendes Speisen- und Getränkeangebot kann an insgesamt neun Ausgabeständen genossen werden (z.B. kalte und heiße Cocktails, u.a. irisches Bier, Glühwein, Pulled Pork, Flammkuchen, u.v.m.)
- Verkaufsstände mit Lichtobjekten und Handwerkskunst
- Stockbrot selber backen
- Während der gesamten Veranstaltung musikalische Untermalung

---

## **Im Einsatz schwer verletzt: Grüße vom Bezirksbeamten Mike**

# Stedel aus dem Krankenhaus

In Bergkamen hat es sich mittlerweile herumgesprochen: Bei dem Polizeibeamten, der am Montag, 15. Januar, bei der Verkehrsregelung nach einem Verkehrsunfall in Bönen von einem Pkw erfasst wurde, handelt es sich um den beliebten Bergkamener Bezirksbeamten Mike Stedel.



Landrat Michael Makiolla, Abteilungsleiter Polizei Besuch bei Mike Stedel im Krankenhaus (v. l.): Olaf-Schneider Rothe vom örtlichen Personalrat, Landrat Michael Makiolla und der Leitende Polizeidirektor LPD Hans-Dieter Volkmann.

Dieser hatte am Montagabend seine Unterstützung angeboten, nachdem sich in kurzer Zeit gleich mehrere Verkehrsunfälle in Bönen ereignet hatten, die von der Polizeiwache Kamen aufgenommen wurden. So stand er schließlich in Uniform mit

weißer Schirmmütze, gelber Warnweste und beleuchtetem Anhaltestab auf der Fahrbahn im Bereich Hammer Straße / Bahnhofstraße und regelte den Verkehr an der Unfallstelle vorbei.

Ein 25-jähriger Pkw-Fahrer aus Kamen übersah den uniformierten Polizeibeamten dennoch und erfasste ihn praktisch ungebremst mit seinem Fahrzeug.

Mike Stendel wurde zwar schwer- aber nicht lebensgefährlich verletzt und hatte somit noch Glück im Unglück. Eine Nacht musste er auf der Intensivstation des Krankenhauses verbringen, dann konnte er schon auf die normale Station verlegt werden.

Am Donnerstag kämpften sich Behördenleiter Landrat Michael Makiolla, Abteilungsleiter Polizei LPD Hans-Dieter Volkmann und Olaf-Schneider Rothe vom örtlichen Personalrat durch den Sturm „Friederike“, um Mike Stendel im Krankenhaus zu besuchen.

Trotz Kopfverband, ruhiggestellter Schulter und dickem Knie hatte dieser seine gute Laune nicht verloren. Er freute sich über den Besuch und die zahlreichen Genesungswünsche. Am liebsten würde er gleich wieder zum nächsten Einsatz humpeln. Aber erstmal müssen noch weitere Untersuchungen klären, ob seine Schulter gebrochen ist und welche Schäden sein Knie erlitten hat.

Also muss sein geliebtes Bergkamen wohl noch ein wenig auf ihn warten. Er sendet aber herzliche Grüße aus dem Krankenhaus!

Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung!

---

# **Polizei nimmt mutmaßlichen Brandstifter fest – Tatvorwurf: 30-facher versuchter Mord**

Die schwere Brandstiftung auf ein Wohngebäude in der Schlenke in Oberaden in der Nacht zum 1. Dezember 2017 scheint aufgeklärt zu sein. Die Polizei nahm am heutigen Donnerstag einen Tatverdächtigen fest. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm 30-fachen versuchten Mordes vor.

Festgenommen wurde ein 40-jähriger rumänischer Staatsangehöriger aufgrund eines bestehenden Haftbefehls des Amtsgerichts Dortmund wegen des dringenden Tatverdachts des 30-fachen versuchten Mordes und des besonders schweren Falls der Brandstiftung.

„Der dringende Tatverdacht ergibt sich aus tatrelevanten DNA-Spuren, die am Tatort gefunden werden konnten“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung von Polizei und Staatsanwaltschaft. Der Beschuldigte, der selbst Bewohner der Unterkunft ist, in der der Brand gelegt wurde, bestreitet den Tatvorwurf.

Er wurde der JVA Dortmund überstellt, die Ermittlungen dauern an.

---

## **Erste polizeiliche Bilanz**

# nach Friederike – Vier Leichtverletzte nach Sturmtief

Teilweise über 160 Einsätze hatte die Leitstelle der Kreispolizei zur Hauptsturmzeit auf ihrem Tableau. Nach einer ersten Bilanz kam es zwischen 5.00 und 13.00 Uhr durch „Friederike“ zu 15 Verkehrsunfällen mit Sach- und drei mit Personenschaden. Bei denen wurden drei Personen leicht verletzt.

Am Röhrberg in Bönen kippte ein Lkw um, eine Frau wurde dabei leicht verletzt. In Schwerte, auf dem Holzener Weg fiel ein Baum auf den Pkw einer 71-jährigen Frau. Die wurde ins Krankenhaus gebracht. Der geschätzte Schaden lag bei etwa 15.000 Euro. Ein 74 jähriger Holzwickeder fuhr gegen 10.40 Uhr auf der Massener Straße als plötzlich, etwa 150 Meter südlich der Goethestraße, ein Baum auf seinen Pkw fiel. Der Fahrer konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien, wurde aber leicht verletzt zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf etwa 6000 Euro geschätzt.

In Selm, auf der Borker Straße wurde bei dem Sturz eines Baumes auf einen PKW eine Person verletzt. In allen Kommunen des Kreises kam es zu Schäden, weil Bäume umstürzten. In Unna waren zeitweise die Friedrich-Ebert-Straße und der Verkehrsring durch diese blockiert. In Bergkamen wurden durch den Sturm Dächer abgedeckt, in Kamen-Methler wehte ein Altkleider-Container auf die Fahrbahn. In Fröndenberg-Ostbüren kippte der Giebel eines Neubaus um, ein daneben stehender Kran wackelte zwar bedenklich, blieb jedoch stehen. In Strickherdicke, auf der Unnaer Straße wurde ein Anhänger durch den Wind umgeworfen. Er fiel auf einen Zaun.

Gefahr bestand auch durch umherfliegende Gegenstände, die

nicht gut genug gesichert waren. In mehreren Städten flogen Trampoline durch die Gegend. Auch zur Abholung bereit gelegte Weihnachtsbäume machten sich selbstständig und verursachten Schäden.

Ab 14.00 Uhr schwächte sich der Wind etwas ab und die Einsatzzahlen gingen zurück.

---

## **Praxis-Reihe für Erwachsene in der Ökologiestation: Trommeln für Anfänger**

An insgesamt fünf Terminen werden die Schlagtechniken (Open / Bass / Slap) gespielt, wodurch sehr tiefe als auch sehr hohe Töne erzeugt werden können. Durch das Erlernen der Schlagtechniken und Rhythmen werden auf spielerischem Weg Koordination und Konzentration gefördert. Auf leichten Übungen aufbauend wird jeder in den lebendigen Rhythmus einer Gruppe eingebunden und kann improvisierend seinen Gefühlen Ausdruck verleihen.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 23. Februar; 2./9./16. + 23. März 2018 jeweils 18.30 – 20.00 Uhr in der Ökologiestation statt. Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltungsreihe beträgt 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch.

Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.  
Anmeldungen ab sofort beim Umweltzentrum

Westfalen(02389-98090) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).